

Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

N^o. 10.

**Die österreichische
botanische Zeitschrift**
erscheint

den Ersten jeden Monats.
Man pränumerirt auf selbe

mit **8 fl. öst. W.**
(5 Thlr. 10 Ngr.)

ganzjährig, oder mit
4 fl. ö. W. (3 Thlr. 10 Ngr.)

halbjährig.

Inserate

die ganze Petitzeile
15 kr. öst. W.

Exemplare

die freidurch die Postbezogen werden sollen, sind
blos bei der Redaction
(Wien, Neumann, Nr. 7)
zu pränumeriren.

Im Wege des
Buchhandels übernimmt.
Pränumeration
C. Gerold's Sohn
in Wien,
so wie alle übrigen
Buchhandlungen.

XXII. Jahrgang.

WIEN.

Oktober 1872.

INHALT: *Cirsium Celakovskianum*. Von Knaf. — *Hieracium porphyritae*. Von Dr. Schultz. Ueber *Hieracium pallidifolium*. Von Uechtritz. — Zur Piseker Flora. Von Dedecek. — Botanischer Ausflug in das Waaggebiet. Von Wetschky. — Diatomeen des Seeschlimes. Von Hauck. — Skizzen von der Erdumseglung. Von Dr. Wawra. (Fortsetzung.) — Botanisches aus Ungarn. Von Keller. — Correspondenz. Von Janka, Thümen. — Personalnotizen. — Botanischer Tauschverein.

Cirsium Celakovskianum

(*Cirsium arvense* × *palustre*.)

Von **Karl Knaf**, stud. med.

C., *bienne, foliosum, superne nudum, polycephalum. Folia anguste lanceolata, sinuato-pinnatifida lobis breviter triangularibus, inferiora longe, superiora breviter anguste decurrentia. Rami floriferi elongati, inprimis superne albo-tomentosi. Capitula solitaria vel bina cylindrica. Foliola involucri spina validiori terminata, exteriora elongato-triangularia. Flores recti, saturate purpurei, post anthesin pappo breviores, abortu dioeci. Limbus corollae tubo brevior, ad dimidium usque fissus.*

Diesen unzweifelhaften Bastart fand ich Ende August dieses Jahres in 3 Exemplaren im Flussbette der kleinen Aupa unterhalb Klein-Aupa unweit von den Eltern. Meines Wissens wurde er noch nicht beschrieben; denn Ilse zählt ihn in seiner Flora von Mittelthüringen bloss auf, wahrscheinlich, weil er ihn von Naegeli in Koch's Synopsis schon beschrieben glaubt. Naegeli's Pflanze ist aber, wie Juratzka nachgewiesen hat, kein Bastart, sondern eine

eigene, osteuropäische Spezies, die letzterer *Cirsium brachycephalum* benannte.

In der Tracht ähnelt meine Pflanze einem *C. palustre* mit kurzen Blattzipfeln, das Wallroth in herb. als *C. sonchophyllum* auführt, besonders, wenn das letztere, wie diess von dem Wallroth'schen Exemplare gilt, verlängerte, unbeblätterte Blütenäste trägt. Dieses unterscheidet sich aber durch den absolut kürzeren Pappus, der überdiess kürzer ist als die Krone, durch bedeutend kürzere Kronen, durch gleich lange Kronenröhre und Saum (während bei *C. Čelakovskianum* letzterer $1\frac{1}{2}$ mal kürzer ist als erstere), durch gehäufte Köpfe, weniger filzige Kopfstiele, sowie durch lang herablaufende obere Blätter.

C. arvense hat einen noch bedeutend längeren Pappus, der die Krone um mehr als 2''' nach dem Abblühen überragt (der des *C. Čelakovskianum* überragt die Krone um etwa 1'''), einen Kronensaum, der nur etwa den vierten Theil der Krone ausmacht und bis zum Grunde gespalten ist, hat ferner weisslich-purpurne Blüten, die äusseren sehr auffallend nach aussen umgebogen, eiförmige kurze Köpfe, nicht herablaufende obere Blätter, breitere Blattspindeln, rundliche Blattzipfel.

C. brachycephalum Jur., das ebenfalls verlängerte, blattlose Blütenäste und herablaufende obere Blätter hat, unterscheidet sich durch eiförmige, fast ebensolange als breite Köpfe (die meiner Pflanze sind 3mal länger als breit), durch den sehr kurzen Pappus (kürzer als bei *C. palustre*), der von der Krone um mehr als 2''' überragt wird, durch den bis auf zwei Drittel seiner Länge gespaltenen Kronensaum mit sehr breiten Zipfeln, durch viel dicker- und gelblich-filzige Kopfstiele und Hüllen und durch breitgefögelte-herablaufende, zungenförmige, in eine lange, fast ganzrandige Spitze ausgezogene Blätter.

Das wahre *Cirsium arvense* ~~palustre~~, das nach dem Erwähnten in ausgezeichneter Weise zwischen den Eltern die Mitte hält, widme ich dem Verfasser des Prodrömus der Flora Böhmens, dem ich so viele Belehrung, dem ich die tausendföltigen Freuden meiner diessjöhigen Sudetenreise danke, der mir auch bei Untersuchung meines Fundes freundlichst mit Rath und That an die Hand ging.

Prag, Anfang September 1872.



Hieracium porphyritae.

(Species nova ex affinitate *Hier. vulgati*.)

Auctore F. W. Schultz.

Phyllopodum, pallide vel sordide viride. Caule stricto paucifolio (foliis 3—5) pubescente setosoque, setis longis patentibus vel refractis,